

Curriculum des Faches

Religionslehre

Jahrgang 13

Zeit	Unterrichtsvorhaben	Leitidee	Kernkompetenzen	Methodenkompetenzen
1. HJ	Ekklesiologie	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt - Biblische Begründungen: Kirche als Leib Christi in der paulinischen Theologie - Kirchliches Selbstverständnis im II. Vaticanum: 'Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen' - Die Erklärung 'Nostra Aetate' - Die Cluniazensische Reform (nur Leistungskurs) • Das Welt- und Geschichtsverständnis aus christlicher Hoffnung - Christliche Hoffnung auf Vollendung der Welt: theologische Deutungen bei Johann Baptist Metz und Jürgen Moltmann Biblische Begründungen: Kirche als Leib Christi in der paulinischen Theologie - Kirchliche Reaktionen auf krisenhafte Herausforderungen: Barmer Theologische Erklärung 	<p>Den Zusammenhang von Religionsgeschichte entdecken und in beispielhaften geschichtlichen Felder analysieren</p> <p>Wissen und kritische Beurteilung der Entstehung der Kirche: - neutestamentliche Argumente für die Kirche</p> <p>a. Prozesse der Institutionalisierung: von der Urkirche zur Reichskirche b. Glaube im Gegensatz zur Institution</p> <p>Argumente, die für und gegen Kirche ausgesprochen werden, analysieren und sich urteilend mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern die Kirche den Intentionen Jesu entspricht</p> <p>Wesen, Auftrag und Funktionen der Kirche theologisch sachgemäß erschließen und kritisch beurteilen</p> <p>Deutung von Quellentexten, die das Verhältnis der Kirche zur Welt und zum Staat und kriteriengeleitet bewerten, wie die Kirche sich in unterschiedlichen Zeiten und Orten geändert hat und ändert</p>	Allg.: Forts. Von Jg. 11 und 12
2. HJ	Handeln in christlicher Verantwortung	<p>Aufgliederung Halbjahr 2:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholung: Reich Gottes Lehre. 2. Verknüpfung mit Thema: Folgerungen für das menschliche Handeln 3. Ethik der Bergpredigt 4. Handlungsmodelle der Philosophie: Deontologie, Teleologie u.a. 5. Ausgesuchte Beispiele christlichen Handelns: Beispiel NS Zeit 6. Christliches Handeln in pluralistischer Gesellschaft 7. Eschatologie 	<p>Ethische Fragen und Probleme wahrnehmen und beschreiben können</p> <p>Religiöse Voraussetzungen ethischer Werte und Normen verstehen und deuten können</p> <p>In ethischen Frage begründet urteilen</p> <p>An auf ethische Fragen bezogenen Dialogen zwischen unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Positionen argumentierend teilnehmen</p> <p>Ethisch relevante Inhalte und Positionen präsentieren</p>	Allg.: Forts. Von Jg. 11 und 12